

# Aasko schnappt sich den Siegerpreis

Herbstprüfung des Schäferhundevereins – Auch Begleit- und Fährtenhunde gefordert



Den Prüfungsanforderungen gewachsen zeigten sich die Schäferhundesportler und ihre Vierbeiner, die auf der Anlage der Ortsgruppe Regen um Punkte wetteiferten. – Foto: Hartl

**Regen.** Fast ideale Wetterbedingungen gab es bei der Herbstprüfung des Schäferhundevereins Regen auf dem Übungsgelände oberhalb des Seeweges. Richter Bernhard Babl bewertete die Leistungen der Hunde in Fährtenarbeit, Unterordnung und Schutzdienst. Zahlreiche Besucher, darunter die benachbarten Ortsgruppen Zwiesel, Ruhmannsfelden, March und Viechtach, wurden vom Vorsitzenden Franz Ertl begrüßt.

Die Begleithundprüfung, die erste notwendige Prüfung, die erst zu weiteren berechtigt, meisterten Ludwig Kuchler (OG Zwiesel) mit Yuma vom Sulzachgrund und Josef Meier mit Gotcha Haus Juris sowie Wyome vom Lastal. In der Unterordnungsprüfung (UPR3) schaffte Maria Freund mit Orlanda von der Buchecke 80 Punkte, in der Fährtenprüfung (FPR3) kam Carolin Eberhardt mit Mexx vom Schloß Ebersberg auf 96 Zähler; beide starten für die Ortsgruppe Regen.

Den Aufgaben zur Schutzhundprüfung stellten sich vier Hundeführer mit ihren Tieren. In der Prüfungsstufe IPO-1 erhielt Michaela Brunner (OG Regen) mit Zamira von der Buchecke 254 Punkte, in der IPO-3 gab es 284 Zähler für den Tagessieger Christian Kramhöller (OG Regen) mit Aasko. Hermann Hüttl (OG Zwiesel) mit Freesby von der Burg Haidstein kam auf 281 Punkte. Ferner nahm Claudia Schamann mit Stella von der Buchecke teil.

Bei der Siegerehrung gab es Lob von Leistungsrichter Babl für Prüfungsleiter Hans Hartl für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung, Fährtenleger, Schutzdiensthelfer Franz Ertl, sowie für die Teilnehmer für die sportlich fairen Vorführungen. OG-Vorstand Franz Ertl bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der Prüfung beigetragen haben, vor allem bei Prüfungsleiter Hartl, Bernd Ebner, der in gewohnter Weise für die Verpflegung sorgte, beim Küchen- und Schankteam und allen Mitgliedern. Leistungsrichter Babl erhielt als Anerkennung für faire und korrekte Bewertung ein Geschenk. Besonderer Dank galt wie immer den Wiesenbesitzern rund um Rohrbach, die ein hervorragendes Fährtenengelände zur Verfügung gestellt hatten.

– bb